



Verein FFG-Videoproduktion Jahresbericht Januar 2015 bis April 2016

1. Projektjahr

a) Neues Projekt „Kinder psychisch erkrankter Eltern“

Die Zeit von Januar 2015 bis April 2016 war geprägt von den Arbeiten für das neue Projekt zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“. Wie schon bei früheren Projekten wurde auch dieses Thema angestossen von Fachpersonen und Institutionen.

Unter Mitwirkung von 21 Fachpersonen verschiedener Berufsrichtungen wurde am 5. März 2015 ein Werkstattgespräch durchgeführt, um die Projektziele und Inhaltsschwerpunkte zu differenzieren. Die Workshop-Ergebnisse bildeten die Grundlage für das Projektkonzept.

Ziele des Projekts: Das Projekt „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ sensibilisiert verschiedene Anspruchsgruppen für die Lage dieser Kinder, ihre oft versteckten Leiden und damit einhergehenden Risiken. Es trägt dazu bei, dass sie bzw. die ganze Familie so früh als möglich Zugang zu geeigneter Unterstützung erhalten. Damit wirkt das Projekt präventiv, weil die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden der betroffenen Kinder und Jugendlichen unterstützt und somit ihre Resilienz gestärkt wird.

Adressaten: Das Projekt adressiert sich primär an Fachpersonen und Leistungserbringer verschiedener Berufsgruppen (Psychiatrie, Psychotherapie, Schule, Sozialarbeit, Gesundheitswesen, Organisationen von Betroffenen etc.) und an Behörden, in zweiter Linie an betroffene Familien und eine interessierte Öffentlichkeit.

Massnahmen: Kern des Projekts ist ein edukativer **Film**, mit dem insbesondere Fachkreise für die Anliegen Betroffener sensibilisiert und diese wiederum für eine kompetente Beratung und Begleitung motiviert werden.

Ergänzend zum Film wird ein **Begleitheft** mit weiterführenden Informationen und Adressen erstellt. Mit **Veranstaltungen** wird der Film in Zusammenarbeit mit Institutionen und Fachpersonen aktiv verbreitet und dient u.a. als Medium für Weiterbildung.

Das Projekt wird von einer begleitenden Fachgruppe unterstützt:

- Monika Alessi Näf, lic. rer. soc., IKS Winterthur
- Anja Makensen, lic.phil., Leiterin Fachstelle für Angehörige psychisch kranker Menschen, Psychiatrische Dienste Aargau
- Barbara Meister, Dozentin PHZH Zürich, Spezialgebiet Kinder substanzabhängiger Eltern
- Dr. Brigitte Müller, Psychologin FSP, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Ann Plattner, Reg. Leitung Sozialpädagogische Familienbegleitung SpF plus, Zentralschweiz
- Claudia Schmidiger, Peer Mitarbeiterin Psychiatrie Sarnen und Traversa Luzern
- Marietherese Schwegler, Präsidentin FFG, Luzern

Die Projektleitung obliegt wiederum Cécile Malevez-Bründler, Geschäftsleiterin FFG.

Projektfinanzierung

Die Finanzierung des neuen Projekts wurde, wie bei den früher realisierten Projekten, zu einer Herausforderung. Finanziert werden müssen die Filmproduktion, das 20seitige Begleitheft, die fachliche, inhaltliche und gestalterische Arbeit und Begleitung des Films und der Printmedien, die Übersetzung, die dreijährige Umsetzungsphase sowie der Verwaltungsaufwand, total rund 251 000 Franken.

Dank langjähriger guter Vernetzung und wohlwollender Projektbeurteilungen konnte die Finanzierung schliesslich gesichert werden. Die Unterstützungen verdanken wir herzlich bei:

- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Bundesamt für Sozialversicherung BSV
- Pro Mente Sana Schweiz
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung Kinder und Gewalt
- Migros Kulturprozent
- VASK Schweiz (Dachverband der regionalen Vereine Angehöriger psychisch Erkrankter)
- Verein Soltierra Viva
- Loterie Romande (Dieser Beitrag finanziert die Übersetzungsarbeit.)

Sozial- und Gesundheitsdirektionen oder Lotteriefonds folgender Kantone haben Beiträge geleistet:

Aargau, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri, Zug, , Zürich, Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit, Perspektive Thurgau.

Ausblick

Öffentliche Filmpremieren sind geplant:

Luzern	Sonntag, 05. Juni 10.00 Uhr	stattkino, Löwenplatz 11
Zürich	Samstag, 11. Juni 10.30 Uhr	Riffraff 3, Neugasse 57-63
Winterthur	Sonntag, 12. Juni 10.00 Uhr	Kino Cameo, Lagerstrasse 19
Aarau	Sonntag, 19. Juni 10.00 Uhr	Kino Schloss, Kasinostrasse 13

Weitere Vorführungen sind bereits angekündigt.

b) Laufende Projekte

Auch die früheren Projekte sind noch aktiv am Laufen. Die Filme kommen zum Einsatz in öffentlichen Veranstaltungen, in der Aus- und Weiterbildung, an Tagungen und in Kreisen Betroffener. Über unsere Webseite werden weiterhin DVDs bestellt; derzeit am meisten verlangt werden die DVDs "Fit für die Geburt" und "Zwischen Bangen und Hoffen".

2. Geschäftsjahr

a. Die Vereinsversammlung fand am 20. April 2015 statt.

Die Jahresrechnung 2014 und der Kontrollbericht wurden genehmigt, ebenso der Finanzierungsplans 2015/16/17 sowie der Jahresbericht 2013/14.

b. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei einem Umsatztotal von Fr. 107 248.92 mit einem Verlust von Fr. 771.53 ab.

c. Webseite überarbeitet

Nach zehnjährigen Bestehen wurde die Homepage der FFG-Videoproduktion überarbeitet. Neu gibt es online von jedem Film einen Trailer; die Filme können direkt heruntergeladen und über PayPal bezahlt werden.

3. Vorstand: Mitglieder und Entscheide

a) Mitglieder

An der Generalversammlung wurde Dr. Christian Bernath neu in den Vorstand gewählt.

Dieser besteht zur Zeit aus:

Marietherese Schwegler, Luzern, Präsidentin FFG-Videoproduktion

Christian Bernath, Dr. med., Thalwil, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis

Patricia Blöchliger, Unterägeri, Master in Science of Nursing, Hebammenexpertin Inselspital

Beat Bucher, Luzern, Coaching – Organisationsentwicklung – Konzepte

Barbara Hedinger, Luzern, Spitex Luzern, Leitung Qualitätsmanagement

Elisabeth Kurth, Dr. phil., Basel, Lehrbeauftragte ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte und
Geschäftsführerein Family-Start Basel.

Cécile Malevez-Bründler, Sarnen, bleibt Geschäfts- und Projektleiterin.

b) Vorstandsitzungen und die wichtigsten Entscheide

Der Vorstand hat zweimal getagt und mehrmals schriftlich sein Einverständnis zu Anträgen der Geschäftsleitung erteilt.

- Genehmigung des Konzepts "Kinder zwischen Risiko und Chance"
- Genehmigung des Projektbudgets "Kinder zwischen Risiko und Chance"
- Bestellen der Fachgruppe für das Projekt "Kinder zwischen Risiko und Chance"
- Genehmigung des Budgets für die Überarbeitung der FFG-Webseite

Die Geschäfts- und Projektleiterin bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Fachgruppe und für die wertschätzende Haltung für die geleistete Arbeit.

Sarnen, 2. April 2016, Cécile Malevez-Bründler, Geschäftsleitung FFG

Der Jahresbericht wurde der Vereinsversammlung vom 19. April 2016 vorgelegt und genehmigt